



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

8. der September 2017, 36. Woche

- Die Industrieproduktion stagnierte im Juli zwischenmonatlich.
- Industriebestellungen im Juli -0,7 % M/M.
- Die Europäische Zentralbank (EZB) beließ die Zinssätze und das Volumen des Einkaufs der Aktiva ohne Änderung.

EUR/USD: Das Handeln auf dem Eurodollar verlief von Montag bis Mittwoch in einem ruhigen Geiste und auf dem Markt haben sich keine größeren Bewegungen abgespielt. Der Grund war das Abwarten der Investoren auf die donnerstägige Tagung der EZB. Die EZB hat schließlich nicht überrascht und nahm eine zurückhaltende Stellung ein, die dem Euro den Raum zu weiteren Gewinnen öffnete. Kurz nach der Tagung stärkte er zu 1,21 USD/EUR, danach hat er die Gewinne teilweise korrigiert.

EUR/GBP: Das Pfund verbesserte sich in der ersten Wochenhälfte auf dem Paar mit dem Euro zu 0,915 EUR/GBP, am Donnerstag kehrte es dann auf die ursprünglichen Werte zur Grenze von 0,92 EUR/GBP zurück.

EUR/CZK: Die Krone schwächte im Verlauf der Woche gegenüber dem Euro nach und nach ab und am Donnerstag erweiterte sie diese Verluste deutlicher zu 26,14 CZK/EUR.

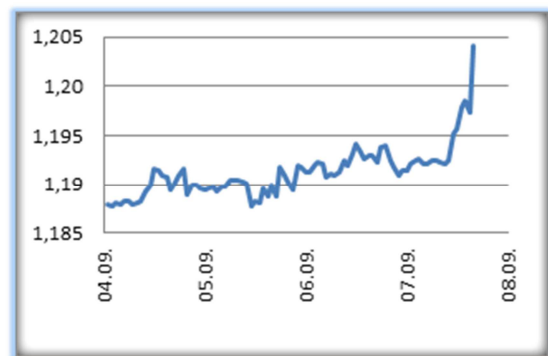
Die Erwartungen von der donnerstägigen Tagung der EZB waren gemischt. Einerseits wurde angesichts der derzeitigen starken Werte des Euros nicht erwartet, dass Hardliner-Stimmen stark von der EZB erklingen würden, denn sie würden dem Euro bloß zu weiteren Gewinnen verhelfen. Andererseits waren die Tagungen im September historisch diejenigen, auf denen die EZB Änderungen in der Währungspolitik bekannt gegeben hatte und angesichts der sich verbessernden wirtschaftlichen Situation in der Eurozone, den steigenden Preisen der europäischen Aktien und der Tatsache, dass der Einkauf der Schuldverschreibungen im Rahmen der quantitativen Lockerung im kommenden Jahr wahrscheinlich wegen dem Mangel an deutschen staatlichen Schuldverschreibungen auf Limits stoßen wird, so war es doch nicht sicher, ob nicht eine Überraschung kommen wird.

Die EZB beließ die Zinssätze schließlich ohne Änderung und der Einkauf der Aktiva mittels der quantitativen Lockerung blieb im Volumen von 60 Mrd. EUR monatlich. Die Einkäufe sollten in diesem Volumen mindestens bis zum Ende des Jahres 2017 fortfahren, oder im Bedarfsfall während eines längeren Zeitraums. Die EZB hat erwartungsgemäß die Schätzung des Wirtschaftswachstums der Eurozone verbessert, und hat im Gegenteil dazu ihre Inflationserwartungen reduziert. Der EZB-Präsident Mario Draghi sagte, dass im Herbst die Entscheidung über die Einstellung der Währungspolitik hinter den Horizont dieses Jahres fallen wird, und dass der Hauptteil der Entscheidung allem Anschein nach auf der Tagung im Oktober fallen wird.

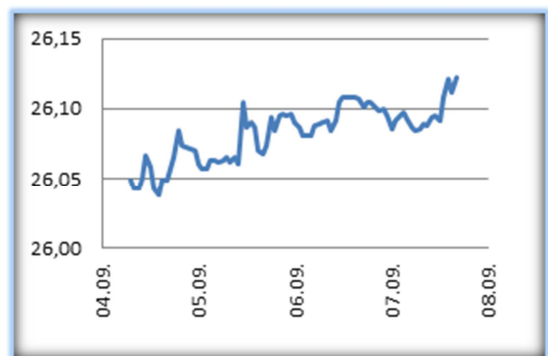
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,15	1,15	1,17	1,20
EURCZK	26,00	25,70	25,50	25,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 7.9.2017